

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD, DIE LINKE, CDU

TOP: 026 / 14.12

Antrag

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VII/0653

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
06.03.2014	BVV	BVV/VII/026	

Betr.: Henriette-Lustig-Straße

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die künftige Straße zur Kietzgrabenbrücke, die von der Landjägerstraße abgeht, nach der Gründerin des Wäschereigewerbes Henriette Lustig ("Mutter Lustig") zu benennen und damit an eine der bekanntesten Frauen der Berliner und unserer Bezirksgeschichte durch eine Straßenbenennung in der Nähe zu ihrer Wohn- und Arbeitsstätte dauerhaft zu gedenken.

Begründung:

Henriette Lustig, geborene Marie Frederique Adelaide Bock wurde am 03.02.1808 in Köpenick geboren und verstarb am 23.11.1888 in Köpenick. Bekannt war die 17-fache Mutter auch unter dem Namen „Mutter Lustig“.

Sie betrieb ab 1835 die erste Lohnwäscherei und wurde damit zur Begründerin der Wäscherei als Gewerbe und Dienstleistung. In der Folgezeit entwickelte sich Köpenick zur „Waschküche“ Berlins. Einer ihrer größten Konkurrenten war der Unternehmer Julius Spindler, nach dem schon einige Benennungen im Bezirk erfolgten. An „Mutter Lustig“, die weit über die Bezirksgrenzen bekannt ist, erinnert bisher nur eine Gedenktafel an ihrem ehemaligen Haus am Alten Markt 4 und die Skulptur *Wäscherin*. Es sollte nach ihr als eine der populärsten Personen der Lokalgeschichte auch eine Straßenbenennung erfolgen.

Berlin, den 24.02.2014

Vorsitzende der SPD-Fraktion
Gabriele Schmitz

Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE
Philipp Wohlfeil

Vorsitzender der CDU-Fraktion
Christian Schild